



HESSISCHER LANDTAG

28. 01. 2015

Kleine Anfrage

des Abg. Eckert (SPD) vom 24.11.2014

betreffend Sachstand flächendeckender Breitbandausbau

und

Antwort

des Ministers für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Vorbemerkung des Fragestellers:

Die am 20.08.2014 vom Bundeskabinett beschlossene digitale Agenda der Bundesregierung sieht vor, dass es in Deutschland bis 2018 flächendeckend schnelles Internet geben soll. Hierbei soll flächendeckend eine Übertragungsgeschwindigkeit von 50 Megabit pro Sekunde angeboten werden. Der rasche Ausbau ist nicht nur für die internationale Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands von entscheidender Bedeutung, sondern das Internet ist auch im Alltag vieler Bürgerinnen und Bürger nicht mehr wegzudenken. In Hessen verweist die Landesregierung auf gute Durchschnittswerte, aber während die Ballungsgebiete meist schon gut versorgt sind, erfolgt der Ausbau von schnellem Internet im ländlichen Raum eher schleppend.

Vorbemerkung des Ministers für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung:

Das "Hessische Modell" gilt vielerorts als Blaupause für den Breitbandausbau; auf dem Deutschen Landkreistag im Oktober 2014 lobte die Bundeskanzlerin selbiges als beispielhaft. Das Land steht als Förderer, Moderator und Koordinator in engem Kontakt mit allen Akteuren des Ausbaus.

Die Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Über welche Versorgungsquote von mindestens 50 Mbit/s und 30 Mbit/s verfügt Hessen und wie steht das Land im bundesweiten Vergleich da?

Zum Stand Mitte 2014 verfügen 64,8 % der hessischen Haushalte über eine Datenübertragungsrate von ≥ 50 Mbit/s und 70,8 % der hessischen Haushalte über eine Datenübertragungsrate von ≥ 30 Mbit/s (Quelle: TÜV Rheinland); auf die Anlage 1 wird verwiesen.

Im Ländervergleich liegt Hessen damit im Bereich ≥ 50 Mbit/s auf Platz 5 der Flächenländer und um 0,7 Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt.

Betrachtet man den reinen Glasfaserausbau und lässt die durch eine Ertüchtigung des Kabelnetzes bewirkten Veränderungen außen vor, erzielte Hessen im Bereich ≥ 50 Mbit/s von Ende 2013 bis Mitte 2014 mit 3,04 Prozentpunkten bundesweit den zweitgrößten Zuwachs unter den Flächenländern bzw. einen mehr als doppelt so hohen Zuwachs wie der Bundesdurchschnitt (1,47 Prozentpunkte); auf die Anlage 2 wird verwiesen.

Frage 2. Wie schlüsselt sich die jeweilige Versorgungsquote in den einzelnen hessischen Landkreisen und kreisfreien Städten auf? (Bitte getrennt mit den Quoten der Landkreise und kreisfreien Städte)

Die jeweiligen Versorgungsquoten der einzelnen hessischen Landkreise und der kreisfreien Städte sind nachfolgend nach verfügbaren Bandbreitenklassen als Versorgungsgrad der Haushalte in Prozent gelistet:

→ **Siehe Tabelle 1 (Anlagen)**

Frage 3. Wie schätzt die Landesregierung die Realisierung von flächendeckendem schnellem Internet von 50 Mbit/s in Hessen bis 2018 ein? (Bitte getrennt mit den nach Einschätzung der Landesregierung realisierbaren Quoten der Landkreise und kreisfreien Städte)

Alle 21 hessischen Landkreise sind im Breitbandausbau aktiv. Seit Beginn des Jahres 2014 startete in drei Landkreisen der Ausbau (Darmstadt-Dieburg, Lahn-Dill, Limburg-Weilburg), im

Main-Taunus-Kreis beginnt der flächendeckende Breitbandausbau Anfang 2015. Die Zahl der aktuell ausbauenden bzw. unmittelbar mit dem Ausbau beginnenden Landkreise hat sich damit auf neun erhöht.

Im Nordhessen-Cluster haben sich fünf Landkreise (Hersfeld-Rotenburg, Werra-Meißner, Schwalm-Eder, Waldeck-Frankenberg und Kassel) zusammengeschlossen, um gemeinsam den Breitbandausbau in der Region durchzuführen. Das 143-Mio.-€-Projekt ist eines der ambitioniertesten NGA-Ausbauprojekte Europas.

Der Odenwaldkreis hat den Ausbau bereits abgeschlossen und ist der am besten mit schnellem Internet versorgte Landkreis Deutschlands (Quelle: TÜV Rheinland).

Die weiteren Kreise befinden sich in konkreten Abstimmungshandlungen oder Planungen zum weiteren Breitbandausbau.

Das Land steht als Moderator, Bereitsteller, Koordinator und Förderer in engem Kontakt mit allen Akteuren des Ausbaus. Die Verantwortlichkeiten liegen bei den Landkreisen selbst. Mit diesem Ansatz hat Hessen in Deutschland eine Vorbildfunktion erreicht - das "Hessische Modell" gilt vielerorts als Blaupause für den Breitbandausbau. Die Bundeskanzlerin lobte das "Hessen-Modell" beim Deutschen Landkreistag im Oktober 2014 als beispielhaft. Die konkreten Ausbauplanungen mit den realisierbaren Quoten werden von den regionalen Akteuren verantwortet.

Die Landesregierung geht nach derzeitigem Kenntnisstand davon aus, dass die Landkreise und kreisfreien Städte das Ziel der flächendeckenden Versorgung Hessens mit schnellem Internet bis zum Jahr 2018 unter Berücksichtigung einer konkreten Versorgungsperspektive grundsätzlich erreichen werden. Die Zielerreichung ist über den Einsatz des Landes hinaus auch von weiteren Faktoren, etwa der finanziellen Unterstützung durch den Bund, abhängig.

Frage 4. Wie viele Perspektivgespräche hat die Landesregierung mit welchen Unternehmen zum Breitbandausbau in Hessen geführt und welche Ergebnisse konnten dabei jeweils erzielt werden?

Das Land Hessen setzt im Rahmen des Breitbandausbaus auf den bewährten Stakeholder-orientierten Ansatz. Das Land hat alle relevanten Akteure bei der Entwicklung der hessischen NGA-Strategie 2011 und ihrer Fortschreibung im Jahr 2013 eingebunden und ist mit ihnen in einen intensiven Gesprächsaustausch eingetreten. Diese Gespräche wurden über den Prozess der Strategieentwicklung hinaus fortgeführt. So werden regelmäßige Arbeitsgruppentreffen mit der Deutschen Telekom AG, der Unitymedia Kabel BW GmbH und der Vodafone GmbH durchgeführt. Bezüglich der Mitnutzung vorhandener Infrastrukturen finden Arbeitsgruppengespräche mit der Deutsche Bahn AG statt. Darüber hinaus finden laufend bedarfsgerechte Treffen mit den regional im Breitbandausbau aktiven Unternehmen statt (z.B. Breitband Gießen GmbH, Breitband Main-Kinzig GmbH, Breitband Nordhessen GmbH, Brenergo GmbH, HSE Medianet GmbH, Interkommunales Breitbandnetz (IKbit), Netcom Kassel GmbH, OVAG, RhönEnergie, WiTKOM).

Ebenfalls steht das Projekt mit dem Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU) und seiner Arbeitsgruppe zum Breitbandausbau sowie vielen weiteren im Breitbandausbau aktiven Akteuren in ständigem Kontakt. Im Rahmen der geführten Gespräche konnten neue Projekte unterstützt oder laufende Projekte optimiert werden. Grundsätzlich begleitet das Land alle sich in Planung bzw. im Ausbau befindlichen Projekte und hat dergestalt sowohl Planungs- als auch Ausbauprozesse beschleunigt.

Frage 5. Welche Fördersummen wurden im Zeitraum von 2009 bis 2014 für den Ausbau der Breitbandversorgung, einschließlich Machbarkeitsuntersuchungen, vom Land Hessen bereitgestellt und welche Landkreise und kreisfreien Städte waren davon betroffen? (Bitte eine Auflistung der Höhe der Fördersumme in den Landkreisen und kreisfreien Städten)

Die hessischen Kommunen wurden mittels öffentlicher Förderung aus unterschiedlichen Förderpöfpen und im Rahmen unterschiedlicher Förderprogramme bei der Planung und dem Aufbau der Grundversorgung und des schnellen Internets unterstützt.

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK)

Mit Mitteln der GAK wurden die Planung und der Ausbau der Grundversorgung (Breitbandversorgung ländlicher Räume) gefördert. Der jeweilige Zuschuss (Spalte "Zuschuss bewilligt") betrug 60 % der förderfähigen Wirtschaftlichkeitslücke der jeweiligen Maßnahme. Die verbleibenden 40 % waren vom jeweiligen Antragsteller zu erbringen.

Folgende Planungsprojekte wurden vom Land Hessen mit GAK-Mitteln und mit Landesmitteln (je nach Gebietskulisse) gefördert.

→ **Siehe Tabelle 2** (Anlagen)

Folgende Ausbauprojekte wurden vom Land Hessen mit GAK-Mitteln und mit Landesmitteln (je nach Gebietskulisse) gefördert:

→ **Siehe Tabelle 3** (Anlagen)

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW): Breitbandversorgung von Gewerbegebieten

Zum Ausbau der Breitbandversorgung in Gewerbegebieten werden vom Land GRW-Mittel bereitgestellt. Der jeweilige Zuschuss (Spalte "Zuschusssumme") beträgt 60 % der förderfähigen Wirtschaftlichkeitslücke der jeweiligen Maßnahme. Die verbleibenden 40 % waren vom jeweiligen Antragsteller zu erbringen. Das Land Hessen hat im Rahmen dieses Programms folgende Zuschüsse zur Förderung des Ausbaus hochwertiger Breitbandanschlüsse in Gewerbegebieten vergeben:

→ **Siehe Tabelle 4** (Anlagen)

Darlehens- und Bürgschaftsprogramm für den Breitbandauf- und -ausbau in Hessen

Im Rahmen des Darlehens und Bürgschaftsprogramms stehen 350 Mio. € zur Verfügung. In zwei Fällen hat das Land Hessen durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) ein Darlehen für den Breitbandauf- und -ausbau in Hessen ("Ausbau eines Hochgeschwindigkeitsnetzes der nächsten Generation") vergeben.

Dem Main-Kinzig-Kreis wurde eine Darlehenssumme in Höhe von 50,5 Mio. € bewilligt. Der Stadt Rüsselsheim wurde eine Darlehenssumme in Höhe von 2,5 Mio. € für den Aufbau eines FttB/H-Netzes bewilligt. Für einen flächendeckenden Ausbau des Netzes wird von einem höheren Gesamtfinanzierungsbedarf ausgegangen, so dass ggf. bedarfsgerecht weitere Darlehensverträge abgeschlossen werden können. Das NGA-Cluster Nordhessen, bestehend aus den Landkreisen Kassel, Werra-Meißner-Kreis, Hersfeld-Rotenburg, Waldeck-Frankenberg und Schwalm-Eder-Kreis, hat einen Antrag in Höhe von 143,2 Mio. € gestellt. Das Antragsverfahren ist kurz vor der Bescheidung.

→ **Siehe Tabelle 5** (Anlagen)

Übernahme einer Bürgschaft für die gewerbliche Wirtschaft

Für den flächendeckenden Ausbau der Breitbandversorgung im Odenwaldkreis hat das Land Hessen eine Bürgschaft im Rahmen der Richtlinien für die Übernahme von Bürgschaften und Garantien durch das Land Hessen für die gewerbliche Wirtschaft (Projektträger: Brenergo GmbH, 100-%ige Tochtergesellschaft der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH) in Höhe von 80 % des Kreditbetrags übernommen. Die Kredite (insgesamt 20,09 Mio. €) wurden durch örtliche Banken/Sparkassen vergeben.

Finanzierung und Förderung der Verlegung von Leerrohren für Breitbandkabel

Aus dem Landesstraßenbauhaushalt wurden in die Verlegung von Leerrohren 3.051.880 € investiert. In folgenden Landkreisen wurde die Mitverlegung von Leerrohren finanziert. Es werden nur abgeschlossene Baumaßnahmen betrachtet:

→ **Siehe Tabelle 6** (Anlagen)

Im Rahmen des kommunalen Straßenbaus ist die Verlegung von Leerrohren in Höhe von 3.022.370 € durch Kompensationsmittel (GVFG) des Landes gefördert worden. In folgenden Landkreisen wurde die Mitverlegung von Leerrohren gefördert. Es werden nur abgeschlossene Baumaßnahmen betrachtet:

→ **Siehe Tabelle 7** (Anlagen)

Studien zu regionalen Breitband-Hochleistungsnetzen

Für die Erstellung von Machbarkeits- und Umsetzungsstudien wurden folgende Fördermittel bewilligt, der jeweilige Zuschuss (Spalte "EFRE-Mittel (bewilligt)") beträgt 50 % der förderfähigen Kosten der jeweiligen Maßnahme. Der notwendige hälftige Kofinanzierungsanteil wurde vom Antragsteller erbracht.

→ **Siehe Tabelle 8** (Anlagen)

Regionale Breitbandberater

Das Land Hessen fördert regionale Breitbandberatungsstellen, die den Kommunen als Anlaufstelle sowohl für die Erstberatung als auch für die Begleitung bei der Projektdurchführung zur Verfügung stehen.

Die Tätigkeit der Berater ist nicht auf einen Landkreis beschränkt, sondern umfasst eine bestimmte Region. Die Beratungsstellen wurden wie folgt gefördert:

→ **Siehe Tabelle 9** (Anlagen)

Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ)

Das Land Hessen hat im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) mit dem Ziel des Ausbaus der Breitbandversorgung in folgenden Fällen gefördert (Festbeträge):

→ **Siehe Tabelle 10** (Anlagen)

Frage 6. Mit wie viel Prozent an den tatsächlichen Investitionskosten für den Breitbandausbau beteiligte sich das Land im Schnitt im Zeitraum von 2009 bis 2014? (Bitte mit den Prozentzahlen der Landkreise und kreisfreien Städte)

Das Land Hessen stellt seinen Gebietskörperschaften verschiedene Förderinstrumente zur Finanzierung des Breitbandausbaus zur Verfügung.

Die Wahl der Finanzierungsmodelle für den Breitbandausbau liegt in der Verantwortung der regionalen Akteure. Ebenso finden die konkrete Planung des Ausbaus und Betriebs und die damit verbundene Planung der Einnahmen- und Ausgabenseite bei den kommunalen Vertretern statt.

In Abhängigkeit von den eingesetzten Förderinstrumenten sind die Finanzierungsanteile feststehend und bekannt:

→ **Siehe Tabelle 11** (Anlagen)

Informationen, was darüber hinaus an investiven Eigenleistungen durch die geförderten Gebietskörperschaften erbracht wurde, liegen dem Land nicht vor.

Wiesbaden, 15. Januar 2015

Tarek Al-Wazir

Anlagen

Tabelle 1

Breitbandversorgung über alle Technologien [in % der Haushalte] Mitte 2014		
Kreis / Stadt	≥ 30 Mbit/s	≥ 50 Mbit/s
Wiesbaden	98,0	93,6
Offenbach am Main	97,3	89,4
Frankfurt am Main	96,1	90,3
Darmstadt	95,8	92,8
Odenwaldkreis	92,5	92,5
Main-Kinzig-Kreis	90,2	75,2
Hochtaunuskreis	89,0	86,7
Kassel (Stadt)	88,6	81,5
Offenbach	79,7	77,9
Rheingau-Taunus-Kreis	74,8	67,5
Fulda	74,8	64,2
Bergstraße	66,4	63,9
Main-Taunus-Kreis	65,2	60,7
Waldeck-Frankenberg	65,0	59,5
Groß-Gerau	64,7	62,1
Gießen	60,4	53,6
Darmstadt-Dieburg	59,2	52,2
Wetteraukreis	53,9	49,9
Limburg-Weilburg	52,0	33,5
Hersfeld-Rotenburg	50,4	46,9
Werra-Meißner-Kreis	43,7	39,1
Lahn-Dill-Kreis	42,2	35,2
Marburg-Biedenkopf	39,8	36,5
Kassel	37,8	35,1
Vogelsbergkreis	24,4	14,4
Schwalm-Eder-Kreis	17,8	13,0

Tabelle 1: Versorgungsquote in Prozent der Haushalte mit ≥ 30 u. 50 Mbit/s (alle Technologien; Quelle: TÜV Rheinland, Mitte 2014)

Tabelle 2

Landkreis	Antragsteller (Kommune, Landkreis)	Maßnahme- art	Gebiets- kulisse	Zuschuss - bewilligt -
Fulda	Nüsttal	Planung	GAK	3.000,00 €
Gießen	Langgöns	Planung	Land	1.800,00 €
Hersfeld-Rotenburg	Philippsthal	Planung	GAK	6.000,00 €
Hochtaunuskreis	Glashütten	Planung	Land	3.600,00 €
Lahn-Dill-Kreis	Braunfels	Planung	Land	4.500,00 €
Lahn-Dill-Kreis	Leun	Planung	GAK	2.705,00 €
Lahn-Dill-Kreis	Solms	Planung	Land	1.860,00 €
Limburg-Weilburg	Hünfelden	Planung	GAK	5.220,00 €
Limburg-Weilburg	Interkommunale Gruppe Breitband	Planung	Land	38.280,00 €
Main-Kinzig-Kreis	Bad Soden-Salmünster	Planung	GAK	2.400,00 €
Main-Kinzig-Kreis	Biebergemünd	Planung	GAK	2.400,00 €
Main-Kinzig-Kreis	Bruchköbel	Planung	Land	3.000,00 €
Main-Kinzig-Kreis	Flörsbachtal	Planung	GAK	2.400,00 €
Main-Kinzig-Kreis	Main-Kinzig-Kreis	Planung	GAK	6.000,00 €
Main-Kinzig-Kreis	Main-Kinzig-Kreis	Planung	GAK	6.000,00 €
Main-Kinzig-Kreis	Ronneburg	Planung	Land	3.000,00 €
Main-Kinzig-Kreis	Schlüchtern	Planung	GAK	2.400,00 €
Main-Kinzig-Kreis	Sinntal	Planung	GAK	2.400,00 €
Main-Kinzig-Kreis	Steinau an der Straße	Planung	Land	1.980,00 €
Offenbach	Mainhausen	Planung	Land	5.280,00 €
Offenbach	Seligenstadt	Planung	Land	4.500,00 €
Rheingau-Taunus- Kreis	Rheingau-Taunus-Kreis	Planung	GAK	15.028,00 €
Rheingau-Taunus- Kreis	Rheingau-Taunus-Kreis	Planung	GAK	4.605,00 €
Rheingau-Taunus- Kreis	Rheingau-Taunus-Kreis	Planung	GAK	5.817,00 €
Schwalm-Eder-Kreis	Borken	Planung	GAK	6.000,00 €
Schwalm-Eder-Kreis	Edermünde	Planung	GAK	1.800,00 €
Schwalm-Eder-Kreis	Felsberg	Planung	Land	4.500,00 €
Schwalm-Eder-Kreis	Melsungen	Planung	GAK	6.000,00 €
Schwalm-Eder-Kreis	Niederstein	Planung	Land	4.500,00 €
Schwalm-Eder-Kreis	Willingshausen	Planung	GAK	4.500,00 €

Tabelle 2: Fördermittel der GAK für den Breitbandausbau (Planungsprojekte)

Tabelle 3

Landkreis	Antragsteller (Kommune, Landkreis)	Maßnahme- art	Gebiets- kulisse	Zuschuss (bewilligt)
Darmstadt-Dieburg	Mühltal	Ausbau	GAK	14.182,00 €
Fulda	Eiterfeld	Ausbau	GAK	19.022,00 €
Gießen	Gießen	Ausbau	GAK	109.288,80 €
Gießen	Langgöns	Ausbau	GAK	41.563,00 €
Gießen	Langgöns	Ausbau	GAK	58.522,00 €
Hersfeld-Rotenburg	Bad Hersfeld	Ausbau	GAK	12.693,00 €
Hersfeld-Rotenburg	Bebra	Ausbau	GAK	16.320,00 €
Hersfeld-Rotenburg	Friedewald	Ausbau	GAK	2.477,00 €
Hersfeld-Rotenburg	Hauneck	Ausbau	GAK	2.239,00 €
Hersfeld-Rotenburg	Haunetal	Ausbau	GAK	20.184,00 €
Hersfeld-Rotenburg	Kirchheim	Ausbau	GAK	31.516,00 €
Hersfeld-Rotenburg	Niederaula	Ausbau	GAK	12.733,00 €
Hersfeld-Rotenburg	Philippsthal	Ausbau	GAK	57.000,00 €
Hersfeld-Rotenburg	Rotenburg a.d. Fulda	Ausbau	GAK	8.056,00 €
Hersfeld-Rotenburg	Schenklengsfeld	Ausbau	GAK	17.340,00 €
Hersfeld-Rotenburg	Wildeck	Ausbau	GAK	7.608,00 €
Hochtaunuskreis	Bad Homburg v.d. Höhe	Ausbau	Land	17.311,00 €
Hochtaunuskreis	Glashütten	Ausbau	Land	90.261,00 €
Kassel	Ahnatal	Ausbau	GAK	81.000,00 €
Kassel	Bad Emstal	Ausbau	GAK	27.000,00 €
Kassel	Breuna	Ausbau	GAK	48.600,00 €
Kassel	Espenau	Ausbau	GAK	81.000,00 €
Kassel	Fuldabrück	Ausbau	GAK	91.800,00 €
Kassel	Fuldatal	Ausbau	GAK	48.600,00 €
Kassel	Grebenstein	Ausbau	Land	48.600,00 €
Kassel	Habichtswald	Ausbau	GAK	37.800,00 €
Kassel	Helsa	Ausbau	GAK	91.800,00 €
Kassel	Hofgeismar	Ausbau	Land	97.200,00 €
Kassel	Immenhausen	Ausbau	GAK	33.000,00 €
Kassel	Liebenau	Ausbau	GAK	37.800,00 €
Kassel	Naumburg	Ausbau	GAK	54.000,00 €
Kassel	Niestetal	Ausbau	Land	32.400,00 €
Kassel	Oberweser	Ausbau	GAK	64.800,00 €
Kassel	Schauenburg	Ausbau	GAK	59.400,00 €
Kassel	Söhrewald	Ausbau	GAK	27.000,00 €

Landkreis	Antragsteller (Kommune, Landkreis)	Maßnahme- art	Gebiets- kulisse	Zuschuss (bewilligt)
Kassel	Trendelburg	Ausbau	GAK	54.000,00 €
Kassel	Wolfhagen	Ausbau	GAK	97.200,00 €
Kassel	Zierenberg	Ausbau	GAK	43.200,00 €
Lahn-Dill-Kreis	Greifenstein	Ausbau	Land	24.043,00 €
Lahn-Dill-Kreis	Herborn	Ausbau	Land	122.289,00 €
Lahn-Dill-Kreis	Herborn	Ausbau	Land	35.260,00 €
Lahn-Dill-Kreis	Leun	Ausbau	Land	30.161,00 €
Lahn-Dill-Kreis	Sinn	Ausbau	Land	93.708,00 €
Lahn-Dill-Kreis	Solms	Ausbau	GAK	64.063,00 €
Lahn-Dill-Kreis	Waldsolms	Ausbau	Land	95.058,00 €
Lahn-Dill-Kreis	Waldsolms	Ausbau	Land	69.949,00 €
Limburg-Weilburg	Bad Camberg	Ausbau	Land	90.231,00 €
Limburg-Weilburg	Beselich	Ausbau	Land	135.931,00 €
Limburg-Weilburg	Beselich	Ausbau	Land	42.725,00 €
Limburg-Weilburg	Brechen	Ausbau	Land	78.662,00 €
Limburg-Weilburg	Brechen	Ausbau	Land	62.069,00 €
Limburg-Weilburg	Mengerskirchen	Ausbau	Land	63.132,00 €
Limburg-Weilburg	Merenberg	Ausbau	Land	17.940,00 €
Limburg-Weilburg	Merenberg	Ausbau	Land	121.059,00 €
Limburg-Weilburg	Runkel	Ausbau	GAK	51.900,00 €
Limburg-Weilburg	Selters	Ausbau	Land	61.707,00 €
Limburg-Weilburg	Selters	Ausbau	Land	81.993,00 €
Limburg-Weilburg	Villmar	Ausbau	GAK	51.242,00 €
Limburg-Weilburg	Weilburg	Ausbau	GAK	40.020,00 €
Limburg-Weilburg	Weinbach	Ausbau	GAK	53.040,00 €
Main-Kinzig-Kreis	Ronneburg	Ausbau	GAK	35.526,00 €
Offenbach	Mainhausen	Ausbau	Land	81.420,00 €
Offenbach	Seligenstadt	Ausbau	Land	37.002,00 €
Rheingau-Taunus- Kreis	Aarbergen	Ausbau	GAK	204.033,00 €
Rheingau-Taunus- Kreis	Bad Schwalbach	Ausbau	Land	85.114,00 €
Rheingau-Taunus- Kreis	Bad Schwalbach	Ausbau	Land	102.411,00 €
Rheingau-Taunus- Kreis	Heidenrod	Ausbau	Land	49.536,00 €
Rheingau-Taunus- Kreis	Heidenrod	Ausbau	Land	106.267,00 €

Landkreis	Antragsteller (Kommune, Landkreis)	Maßnahme- art	Gebiets- kulisse	Zuschuss (bewilligt)
Rheingau-Taunus-Kreis	Heidenrod	Ausbau	Land	101.885,00 €
Rheingau-Taunus-Kreis	Idstein	Ausbau	Land	109.399,00 €
Rheingau-Taunus-Kreis	Idstein	Ausbau	Land	13.848,00 €
Rheingau-Taunus-Kreis	Idstein	Ausbau	Land	119.966,00 €
Rheingau-Taunus-Kreis	Lorch	Ausbau	Land	51.496,00 €
Rheingau-Taunus-Kreis	Rüdesheim am Rhein	Ausbau	GAK	21.120,00 €
Rheingau-Taunus-Kreis	Schlangenbad	Ausbau	Land	96.347,00 €
Rheingau-Taunus-Kreis	Schlangenbad	Ausbau	Land	64.923,00 €
Rheingau-Taunus-Kreis	Schlangenbad	Ausbau	Land	95.841,00 €
Rheingau-Taunus-Kreis	Taunusstein	Ausbau	Land	36.743,00 €
Schwalm-Eder-Kreis	Borken	Ausbau	Land	39.900,00 €
Schwalm-Eder-Kreis	Felsberg	Ausbau	Land	47.901,00 €
Schwalm-Eder-Kreis	Melsungen	Ausbau	GAK	33.720,00 €
Vogelsbergkreis	Alsfeld	Ausbau	GAK	82.624,00 €
Vogelsbergkreis	Antrifttal	Ausbau	GAK	6.060,00 €
Vogelsbergkreis	Feldatal	Ausbau	Land	56.461,00 €
Vogelsbergkreis	Gemünden	Ausbau	GAK	9.169,00 €
Vogelsbergkreis	Grebenhain	Ausbau	GAK	18.019,00 €
Vogelsbergkreis	Herbstein	Ausbau	GAK	24.159,00 €
Vogelsbergkreis	Kirtorf	Ausbau	Land	19.826,00 €
Vogelsbergkreis	Mücke	Ausbau	GAK	8.297,00 €
Vogelsbergkreis	Romrod	Ausbau	GAK	27.281,00 €
Vogelsbergkreis	Ulrichstein	Ausbau	GAK	54.483,00 €
Waldeck-Frankenberg	Allendorf	Ausbau	GAK	17.460,00 €
Waldeck-Frankenberg	Bad Arolsen	Ausbau	GAK	133.709,00 €
Waldeck-Frankenberg	Bad Wildungen	Ausbau	GAK	35.514,00 €
Waldeck-Frankenberg	Battenberg	Ausbau	GAK	85.206,00 €
Waldeck-Frankenberg	Bromskirchen	Ausbau	Land	24.010,00 €
Waldeck-Frankenberg	Burgwald	Ausbau	GAK	66.795,00 €
Waldeck-Frankenberg	Edertal	Ausbau	GAK	74.361,00 €

Landkreis	Antragsteller (Kommune, Landkreis)	Maßnahme- art	Gebiets- kulisse	Zuschuss (bewilligt)
Waldeck-Frankenberg	Frankenau	Ausbau	GAK	16.036,00 €
Waldeck-Frankenberg	Hatzfeld	Ausbau	GAK	60.215,00 €
Waldeck-Frankenberg	Lichtenfels	Ausbau	GAK	108.567,00 €
Waldeck-Frankenberg	Rosenthal	Ausbau	GAK	91.190,00 €
Waldeck-Frankenberg	Volkmarsen	Ausbau	Land	40.013,00 €
Waldeck-Frankenberg	Willingen	Ausbau	Land	155.997,00 €
Werra-Meißner-Kreis	Bad Sooden-Allendorf	Ausbau	GAK	40.200,00 €
Werra-Meißner-Kreis	Berkatal	Ausbau	GAK	28.800,00 €
Werra-Meißner-Kreis	Eschwege	Ausbau	GAK	4.800,00 €
Werra-Meißner-Kreis	Großalmerode	Ausbau	GAK	42.000,00 €
Werra-Meißner-Kreis	Herleshausen	Ausbau	GAK	20.700,00 €
Werra-Meißner-Kreis	Hessisch Lichtenau	Ausbau	GAK	40.800,00 €
Werra-Meißner-Kreis	Meinhard	Ausbau	Land	14.400,00 €
Werra-Meißner-Kreis	Neu-Eichenberg	Ausbau	GAK	21.000,00 €
Werra-Meißner-Kreis	Ringgau	Ausbau	GAK	40.200,00 €
Werra-Meißner-Kreis	Sontra	Ausbau	GAK	24.000,00 €
Werra-Meißner-Kreis	Waldkappel	Ausbau	GAK	20.400,00 €
Werra-Meißner-Kreis	Weißborn	Ausbau	GAK	15.000,00 €
Werra-Meißner-Kreis	Witzenhausen	Ausbau	GAK	39.600,00 €
Wetteraukreis	Altenstadt	Ausbau	GAK	21.540,00 €
Wetteraukreis	Büdingen	Ausbau	GAK	45.643,00 €
Wetteraukreis	Florstadt	Ausbau	Land	16.009,00 €
Wetteraukreis	Friedberg	Ausbau	Land	12.168,00 €
Wetteraukreis	Gedern	Ausbau	GAK	15.321,00 €
Wetteraukreis	Hirzenhain	Ausbau	GAK	34.200,00 €
Wetteraukreis	Karben	Ausbau	Land	4.848,00 €
Wetteraukreis	Kefenrod	Ausbau	GAK	17.010,00 €
Wetteraukreis	Limeshain	Ausbau	GAK	17.395,00 €
Wetteraukreis	Nidda	Ausbau	GAK	53.160,00 €
Wetteraukreis	Ober-Mörlen	Ausbau	Land	5.529,00 €
Wetteraukreis	Ortenberg	Ausbau	GAK	16.980,00 €
Wetteraukreis	Ranstadt	Ausbau	GAK	21.656,00 €
Wetteraukreis	Reichelsheim	Ausbau	Land	19.825,00 €
Wetteraukreis	Wölfersheim	Ausbau	GAK	15.707,00 €

Tabelle 3: Fördermittel der GAK für den Breitbandausbau (Ausbauprojekte)

Tabelle 4

Antragsteller	Landkreis	Maßnahme	Zuschusssumme
Biebertal	Gießen	Rodheim - Bieber	106.725,00 €
Wartenberg	Vogelsbergkreis	Angersbach	28.783,00 €
Fernwald	Gießen	Fernwald - Steinbach Fernwald - Annerod	240.602,00 €
Hungen	Gießen	Inheiden / Trais-Horloff	25.065,00 €
Buseck	Gießen	Flößerweg / Alten-Buseck	49.696,00 €

Tabelle 4: GRW-Fördermittel für den Breitbandausbau

Tabelle 5

Landkreis	Darlehensmittel
Main-Kinzig-Kreis	50,5 Mio. €
Stadt Rüsselsheim	2,5 Mio. €
NGA-Cluster Nordhessen	beantragt: 143,2 Mio. €

Tabelle 5: Mittel aus dem Darlehens- und Bürgschaftsprogramm für den Breitbandausbau

Tabelle 6

Landkreise	Leerrohre (in m)
Hochtaunuskreis	703
Lahn-Dill-Kreis	4.242
Landkreis Gießen	254
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	4.685
Landkreis Kassel	4.450
Landkreis Limburg-Weilburg	1.002
Landkreis Waldeck-Frankenberg	13.100
Main-Kinzig-Kreis	3.200
Schwalm-Eder-Kreis	1.500
Vogelsbergkreis	78
Werra-Meißner-Kreise	13.738

Tabelle 6: Verlegte Leerrohre in m je Landkreis

Tabelle 7

Landkreise	Leerrohre (in m)
Lahn-Dill-Kreis	4.665
Landkreis Bergstraße	16.964
Landkreis Fulda	927
Landkreis Gießen	880
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	1.684
Landkreis Limburg-Weilburg	2.000
Landkreis Marburg-Biedenkopf	1.550
Landkreis Offenbach	1.080
Odenwaldkreis	5.566
Vogelsbergkreis	1.232
Werra-Meißner-Kreis	240
Wetteraukreis	9.710

Tabelle 7: Mit GVFG-Mitteln verlegte Leerrohre in m je Landkreis

Tabelle 8

Empfänger	EFRE-Mittel (bewilligt)
Lahn-Dill-Kreis	108.920,00 €
Landkreis Darmstadt-Dieburg	26.600,00 €
Landkreis Marburg-Biedenkopf	112.561,00 €
Landkreis Offenbach	29.000,00 €
Main-Kinzig-Kreis	20.000,00 €
Main-Taunus-Kreis	29.500,00 €
Regionalmanagement Nordhessen GmbH	206.186,00 €
RhönEnergie Fulda GmbH	34.500,00 €
Stadt Kelsterbach	10.800,00 €
Stadt Lampertheim (Hessisches Ried)	20.750,00 €
Vogelsberg Consult GmbH	17.800,00 €
Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH	27.500,00 €

Tabelle 8: EFRE-Fördermittel für den Breitbandausbau

Tabelle 9

Region	EFRE-Mittel	Landesmittel
Nordhessen	205.790 €	178.590 €
Südhessen	399.450 €	359.550 €
Osthessen	312.850 €	275.550 €
Mittelhessen	234.800 €	206.800 €

Tabelle 9: EFRE-Fördermittel für die Breitbandberatung

Tabelle 10

Antragsteller	Fördersumme
Landkreis Marburg-Biedenkopf	100.000 €
Lahn-Dill-Kreis	100.000 €
Fürth (IKBit)	100.000 €
Landkreis Gießen	100.000 €
Werra-Meißner-Kreis (stellvertretend für das gesamte NGA-Cluster Nordhessen)	250.000 €
Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg	100.000 €
Landkreis Limburg-Weilburg	100.000 €
Vogelsberg- und Wetteraukreis	200.000 €

Tabelle 10: Mittel der IKZ für den Breitbandausbau

Tabelle 11

Fördermaßnahme	Förderprogramm	Förderquote/ Finanzierung
Breitband-Planungsprojekte (Grundversorgung)	GAK oder Landesmittel (je nach Gebietskulisse)	60 % Land 40 % Eigenanteil Empfänger
Breitband-Ausbauprojekte (Grundversorgung)	GAK oder Landesmittel (je nach Gebietskulisse)	60 % Land 40 % Eigenanteil Empfänger
Breitbandversorgung von Gewerbegebieten	GRW	60 % Land 40 % Eigenanteil Empfänger
Darlehen und Bürgschaften für den Breitbandauf- und -ausbau in Hessen	Darlehens- und Bürgschaftsprogramm	100 % Bürgschaft
Landesbürgschaft (außerhalb des Darlehens- und Bürgschaftsprogramms)	Landesbürgschaft im Rahmen der Richtlinien für die Übernahme von Bürgschaften und Garantien durch das Land Hessen für die gewerbliche Wirtschaft	Bis zu 80 % der Kreditsumme (keine Förderquote i.e.S.)
Finanzierung der Verlegung von Leerrohren für Breitbandkabel entlang von Landesstraßen freie Strecke	Landesstraßenbauprogramm	Die Finanzierung erfolgt gemäß der Festlegung im Landesstraßenbauhaushalt vollständig durch den Baulastträger (hier: Land)
Förderung der Verlegung von Leerrohren für Breitbandkabel entlang von Kreisstraßen freie Strecke und Gemeindestraßen, Ortsdurchfahrten von Landes- und Kreisstraßen sowie sonstige öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinde	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG); Finanzausgleichsgesetz (FAG)	Die Förderquoten werden je Gebietskörperschaft einmal jährlich durch einen interministeriellen Ausschuss (HMdIS, HMdF, HMWEVL) unter Heranziehung definierter Kriterien (etwa der Steuerkraft) gemäß FAG ermittelt. Antragsprüfende und bewilligende Stelle ist Hessen Mobil.
Studien zu regionalen Breitband-Hochleistungsnetzen	EFRE	50 % EFRE 50 % Eigenanteil Empfänger
Regionale Breitbandberater	EFRE	50 % Land 50 % EFRE
Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ)	Rahmenvereinbarung zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit	Festbetrag (Land)

Tabelle 11: Finanzierungsanteile des Landes (Förderquote)

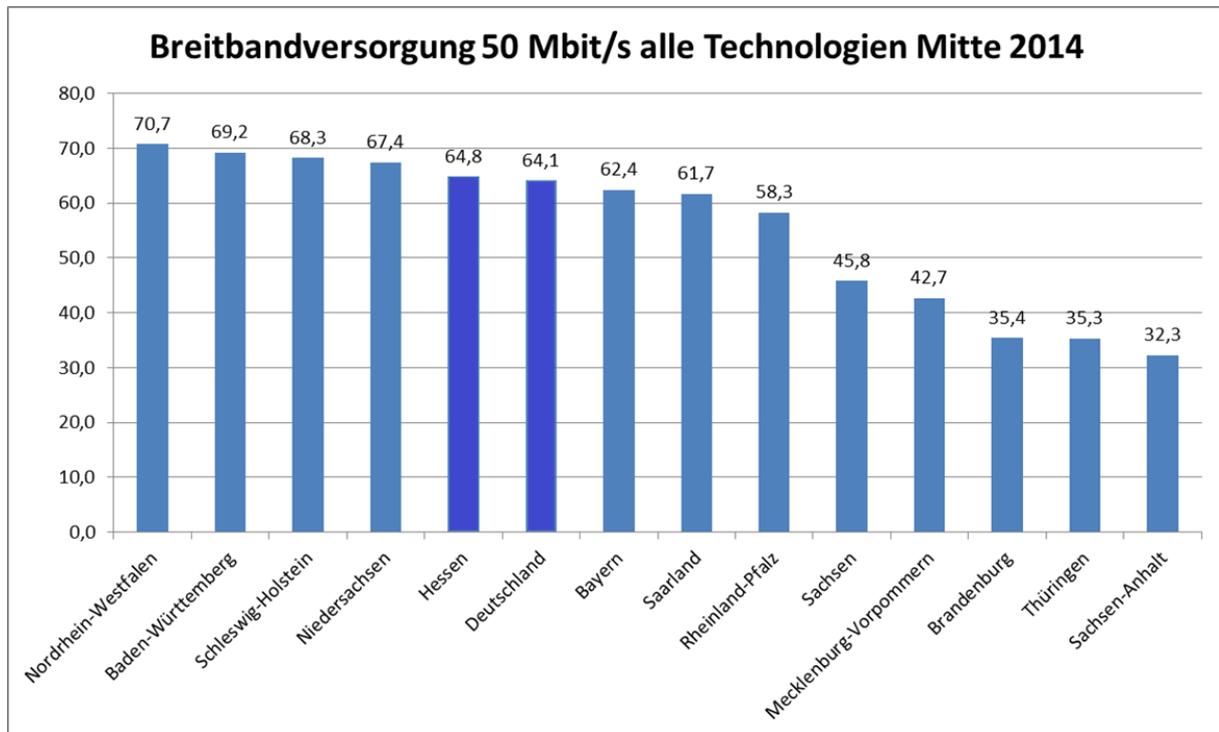


Abb. 1: Breitbandversorgung je Bundesland (Flächenländer) \geq 50 Mbit/s alle Technologien Mitte 2014 (Quelle: TÜV Rheinland)

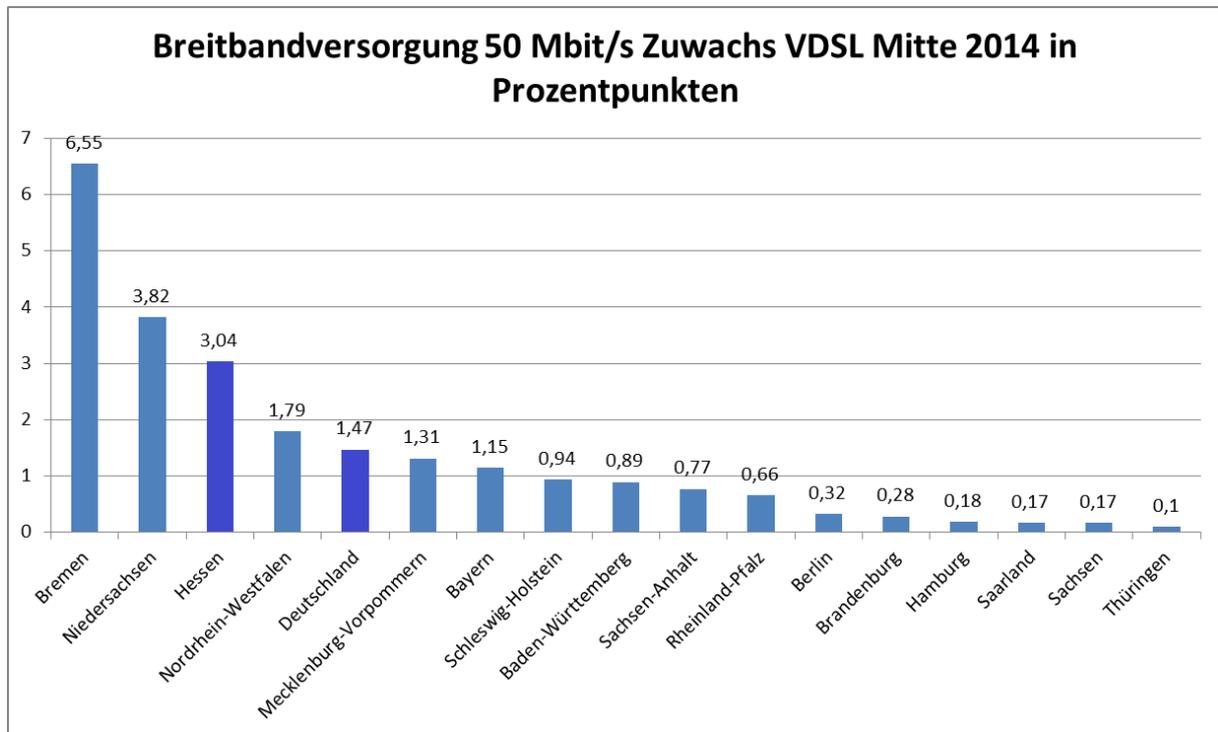


Abb. 2: Breitbandversorgung je Bundesland \geq 50 Mbit/s Zuwachs VDSL 2014 in Prozentpunkten (Quelle: TÜV Rheinland)